

GYMNASIUM PLOCHINGEN

Oktober 2023

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,



wie Sie auf den Bildern sehen können, geht die Sanierung im Hauptbau gut voran. Dieser ist nun weitgehend entkernt, in den oberen Stockwerken werden auch schon die Fenster eingebaut und es beginnen die Vorbereitungen für den Innenausbau. Die Projektplaner sind guter Dinge, dass dieser Bauabschnitt wie geplant im Frühjahr 2025 fertiggestellt werden kann und dann auch bezugsfertig sein wird. Gleichzeitig hat der Gemeinderat der Stadt Plochingen vor kurzem beschlossen, die restlichen Sanierungsarbeiten ohne zeitliche Verzögerung und ohne Abstriche bei den Planungen fortzusetzen.



Dies bedeutet, dass nach der Fertigstellung des Hauptbaus nahtlos mit der Sanierung der alten Halle, des Unterstufenbaus und des Anbaus an der Tannenstraße begonnen wird. Dieser Entschluss freut uns natürlich sehr, er ist für unsere Schule eine gute Entscheidung und wir sind hier auch sehr dankbar. Insbesondere weil wir auch um die schwierigen Rahmenbedingungen wissen.

Genauso positiv ist, dass wir nun zunächst für die Klassenstufe 5 ein Mensaangebot in der Mensa der Realschule haben werden. Die Eltern der Klassenstufe 5 sind informiert und je nachdem, wie die Auslastung sein wird, möchten wir dieses Angebot auch auf weitere Klassenstufen ausdehnen. Hier müssen wir aber noch erste Erfahrungen sammeln.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt weiterhin auf der Unterstufe. Hier nehmen wir nach wie vor an dem Landesprojekt 'Lernen mit Rückenwind' teil und haben hier, insbesondere bei der Rechtschreibung, ein umfangreiches Förderprogramm, an welchen auch viele unserer Schülerinnen und Schüler teilnehmen.

Damit wünsche ich Ihnen und euch viel Freude beim Lesen des neuen Rundbriefes und bitte beachten Sie die Terminübersicht am Ende. Hier sind nun alle bisher bekannten Termine bis Ostern 2024.

Besuch unserer Gäste aus Israel: Der Schüleraustausch zwischen der Ofek School und dem Gymnasium Plochingen

Es gibt und gab ein Davor und ein Danach.

Davor, das war die Zeit bis zum 7. Oktober 2023. Das war die Vorfreude auf den Gegenbesuch unserer israelischen Freundinnen und Freunde aus unserer Partnerschule im Kibbuz Evron in der Nähe von Haifa.

Das waren die langen Vorbereitungen, Treffen online und offline, bis unser Programm in Deutschland Gestalt annahm, bis es endlich so weit war: Die 13 Schülerinnen und Schüler und ihre beiden Lehrerinnen landeten am Freitag, den 6. Oktober in Stuttgart.

Das freudige Wiedersehen am Flughafen mit vielen Rosen für eine der beiden israelischen Lehrerinnen, die an dem Tag Geburtstag hatte.

Die neugierigen und freudigen Blicke unserer Gäste, die Plochingen und unsere Schule ganz anders wahrnahmen, als wir es gewohnt sind. Auf einmal wirkte unsere Umgebung viel spannender, als wir es hätten ahnen können. Der Empfang an unserer Schule, die Führung durch Plochingen sollten der Anfang einer schönen, intensiven und vollgepackten Austauschwoche bis zum 13. Oktober sein, dem Tag der Abreise.

Dann kam das Danach, das war die Zeit ab dem 7. Oktober. Schon am Morgen, als die deutschen Medien von vereinzelt Raketen aus dem Gazastreifen berichteten, war der Schock, war das Entsetzen unserer Gäste sofort zu sehen. Sie hatten schon erste grauenvolle Nachrichten aus dem Süden gelesen, gehört, gesehen. Immer wieder kamen an diesem Samstag neue und noch grauenvollere Berichte hinzu. Wir standen vor einer wichtigen Entscheidung: Sollten wir das Programm unterbrechen, absagen oder lediglich etwas abändern und trotzdem weitermachen? Unsere israelischen Gäste haben sich für das Trotzdem entschieden. Besser ein Programm als Rahmen, um auch andere Eindrücke aufzunehmen als die Unmenschlichkeit, die Gewalt, die Geiselnahmen.

Unsere deutschen Schülerinnen und Schüler aus dem Gymnasium Plochingen und ihre Familien waren in dieser Situation für ihre Gäste da, wo sie konnten: Sie fühlten mit, umarmten, weinten auch mit, hielten rücksichtsvoll Abstand.

Das Danach hat unseren Schüleraustausch nicht beendet, aber verkürzt und mit anderen Vorzeichen versehen.

Wir waren am Samstag in Stuttgart, an der Stauffenberg-Erinnerungsstätte, haben einen Spaziergang durch die Stadt gemacht, waren im Mercedes-Benz-Museum und am Ende sogar noch ein wenig auf dem Cannstatter Wasen. Unbeschwert feiernde Menschen – für unsere Gäste ein wahnsinniger, aber auch wohlthuender Kontrast.

Nach einem Wochenende in den Familien besuchten uns die Israelis am Montag wieder an unserer Schule und berichteten vor neunten Klassen (der Jahrgang unter unseren Austauschschülern aus den zehnten Klassen) über das Leben, den Alltag und die Musik in Israel. Unsere Schülerinnen und Schüler aus den neunten Klassen durften auch Wissensspiele spielen, israelischen Süßigkeiten essen und dabei viel Englisch sprechen.

Nach einer Stadtführung in Esslingen und dem gemeinsamen Besuch der Esslinger Synagoge traf unsere Austauschgruppe junge jüdische Erwachsene, um sich über jüdisches Leben in Deutschland zu informieren.

Am Dienstag wurden wir morgens im Alten Rathaus durch Bürgermeister Frank Buß empfangen und fuhren in den Schwarzwald nach Rexingen, einem Stadtteil von Horb, von wo aus 1938 eine Gruppe jüdischer Familien ins heutige Israel auswanderte und eine Gemeinde namens Shavei Zion in der Nähe unserer Partnerschule gründete.

Am Mittwoch besuchten wir zusammen das ehemalige Konzentrationslager Dachau und nahmen dort an einem Workshop teil. Wir wussten schon vorher, dass es zusammen mit einer israelischen Gruppe kein gewöhnlicher Gedenkstättenbesuch werden würde. Unter den Vorzeichen des Danach war es noch schwieriger und emotional belastender. Auch hier entschieden sich unsere Gäste für das Trotzdem. Den Abschluss unseres Besuchs in Dachau bildete eine bewegende Zeremonie mit Gesang und die Rede einer israelischen Schülerin.

Eigentlich wollten wir danach noch zusammen nach München fahren, dort übernachten und die Stadt besichtigen. Aber es kam alles anders, denn der ursprünglich geplante Rückflug am Freitag war abgesagt worden – und auf einmal tat sich auf dem Weg nach München für die Israelis kurzfristig die Gelegenheit auf, vom Flughafen München aus nach Hause zu fliegen. Unsere Gäste wollten verständlicherweise schnell nach Hause, zu ihren Familien. Dies hatte einen sehr spontanen Abschied am Flughafen zur Folge (der sich aufgrund des üblichen Prozederes an Flughäfen am Ende zum Glück doch einige Zeit hinzog...). Er war sehr emotional, und es wurde sichtbar, wie sehr unsere Austauschgruppe zusammengewachsen war. Inzwischen sind unsere Gäste wohlbehalten bei ihren Familien angekommen, aber sie leben jetzt und nach dem 7. Oktober in einer Realität, die wir uns hier kaum vorstellen können.

Der Nahostkonflikt ist uns nicht in den großen politischen Zusammenhängen und abstrakten Deutungen begegnet, sondern aus der menschlichen und kleinteiligen Perspektive: Im Mosaik aus Einzelschicksalen, Verlusten im persönlichen Umfeld, Trauer und Leid einzelner Menschen, die wir mittlerweile kennen und schätzen. Die Empathie, die daraus entstehen kann, gibt Hoffnung auf Frieden und Versöhnung für alle Menschen, die unter dem schrecklichen Terror und dem Krieg vor Ort leiden. Dies ist auch der Kerngedanke des SCORA-Programms (Schools opposing Racism and Antisemitism), in dessen Rahmen unser Austausch stattfindet. In der Rede der israelischen Schülerin, die sie in Dachau gehalten hat, steht am Ende: „We must teach ourselves and future generations about the importance of promoting tolerance, diversity, and respect. May the memory of those who suffered and died at Dachau remain and last. And throughout we will strive for a better future and humanity.“ Wir hoffen auf diese bessere Zukunft, und dass dieser Austausch unter besseren Vorzeichen fortgeführt werden kann. (Alexandru Lucaski)



Jugend trainiert für Olympia Tennis/Wettkampfklasse 1 weiblich

Gymnasium Plochingen- Baden Württembergmeister und Landesmeister der Gymnasien

Am Montag den 10.07. und Dienstag den 11.07.2023 nahmen die Mädchen Wettkampfklasse 1/2 U21 am Landesfinale Jugend trainiert für Olympia auf der Tennisanlage des SSV Ulm teil. Am Montag spielten wir gegen das Albert Schweizer Gymnasium Laichingen und gewannen mit einer starken Teamleistung 4:2. Diesen erfolgreichen Spieltag ließen wir noch bei einem gemeinsamen Abendessen in Ulm ausklingen.

Als somit frisch gebackene Württembergmeister ging es am darauffolgenden Tag im Landesfinale gegen die badischen Meister vom Englischen Institut Heidelberg um den Landestitel. Nach den engen Einzeln stand es dieses Jahr 3:1 für uns. Somit gingen wir noch einmal bei einer 35 Grad Hitzeschlacht mit voller Kraft und Motivation in die entscheidenden zwei Doppel, die wir jeweils für uns entscheiden konnten und uns den 5:1 Sieg bescherten.

Durch dieses Ergebnis sind die Mädels vom Gymnasium Plochingen von insgesamt 30 teilnehmenden Teams Baden Württembergmeister und Landesmeister der Gymnasien.

Für die insgesamt 5 gespielten Runden inclusive Finale waren fürs GymPI im Einsatz:

Annika Feifer, Fé-Ellé Arslanagić, Hannah Rätscher, Annika Reiser, Maren Wiebach und Leni Baltes.

Als Betreuer gingen Chefcoach Stephan Feifer, Inge Rätscher, Simone Münzenmaier und Peter Reiser mit.

Alles in allem waren es zwei tolle Sporttage gemeinsam mit den 8 Finalteams auf der Tennisanlage des SSV Ulm.



Die Freundschaftscoachs

Konflikte bearbeiten – aber wie?

Zu diesem Thema fand am 29.09.2023 ein kurzweiliger Nachmittag mit drei sympathischen Teamerinnen der Berghof Foundation statt. Sie sensibilisierten unsere interessierten Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen für eine Sprache der Deeskalation, die Haltung der Zivilcourage, verschiedene Handlungsoptionen, die zu Win-Win-Lösungen führen können, oder die Wahrnehmung von sich zuspitzenden Situationen fördern.

Dabei gab es viel Raum für die Vielfalt der eigenen Positionen und einen intensiven Austausch darüber. Anhand des „Brückenkonflikts“ überlegten drei verschiedenen Arbeitsgruppen, an welchen Stellen es Konflikt-Wendepunkte geben könnte, und zu welchem Zeitpunkt eine unabänderliche Eskalation stattfinden muss. Erstaunlicherweise kamen alle drei Arbeitsgruppen zum gleichen Ergebnis. Bereichernd war das Stufenmodell der Konflikteskalation nach F. Glasl. Systemisch betrachtet sind Konflikte sehr gut analysierbar, so lernten die Schülerinnen und Schüler an diesem Nachmittag.

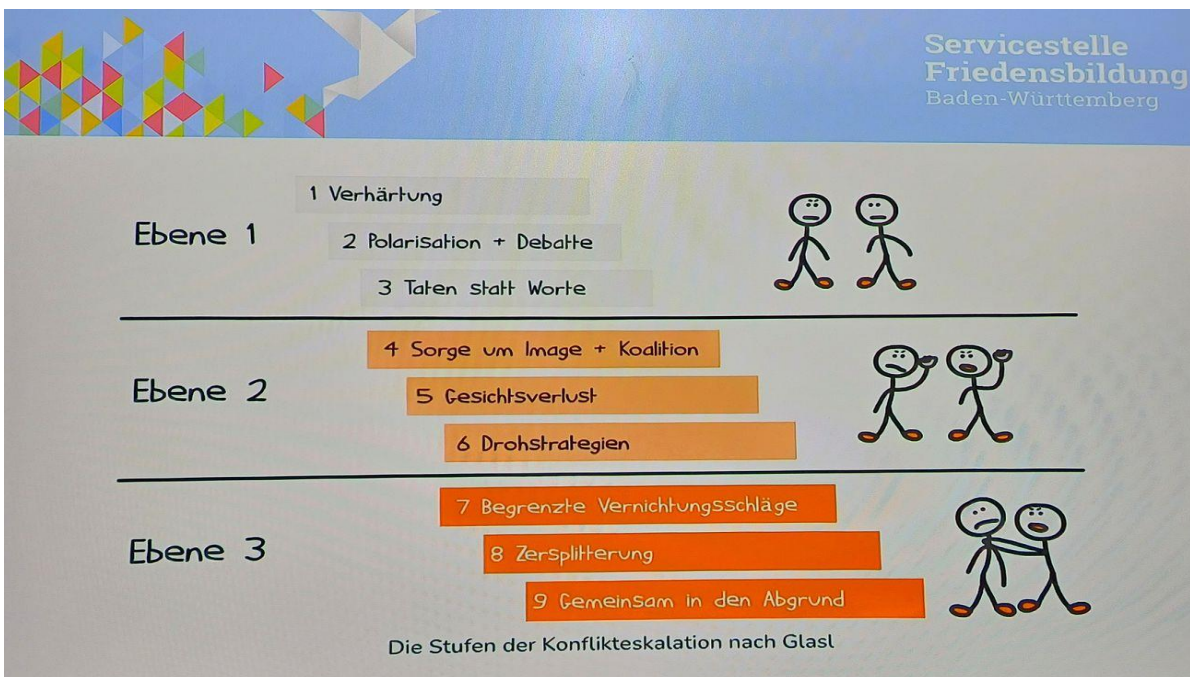
Der Workshop ermöglichte es, die eigenen konfliktlösenden Kompetenzen näher in den Blick zu nehmen. Jeder sollte einen eigenen „Friedensrucksack“ füllen.

Offene Fragen blieben z.B., wie noch etwas Positives geschehen kann, wenn eine Lose-Lose-Konstellation entstanden ist. Oder: Wie kann am Lernort Schule der Zusammenhang von Zivilcourage und Konfliktbewältigung stärker erprobt werden, damit er Teil der eigenen Identität wird? Wie muss Kommunikation aufgebaut sein, damit der Dialogpartner die Wendepunkte eines Konflikts ebenso erkennt? Wie kann eine positive Absicht bei Anderen gefördert werden, trotz negativer Vorgeschichte?

Das Übungsfeld für diese Fragen ist in erster Linie der persönliche Nahbereich und an der Schule zunächst die Pausensituation. Hier werden die nun ausgebildeten Freundschaftscoachs achtsam bei Störungen sein, den Dialog suchen und somit jüngeren Schülerinnen und Schülern in den Pausen Sicherheit schenken, ihre Lernbereitschaft erhöhen und sich selbst in ihrer Konfliktsensibilität stetig verbessern. Für das gelungene Engagement an diesem Freitagnachmittag gab es eine Teilnahmebestätigung der Berghof Foundation, die nun zum Lebenslauf unserer Schülerinnen und Schüler dazu gehört.



Quelle: Präsentation der Berghof Foundation, der „Brückenkonflikt“



Quelle: Präsentation der Berghof Foundation, Stufenmodell nach Glasl

(A. Domdey, Schulseelsorge)



Herzliche Einladung zur Veranstaltung *Literatur mal anders* am 14.12.2023

Wir freuen uns auf alle, die Lust auf die dritte Runde unserer Literatur-Talkshow *Literatur mal anders* haben. Ein besonderes Highlight dieses Mal: Der Autor Finn-Ole Heinrich nimmt teil, wenn über sein Werk diskutiert wird, liest daraus vor und steht für Fragen bereit! Alle Interessierten sind im Musiksaal der ehemaligen Realschule am 14.12.2023 ab 18.00 Uhr willkommen, der Eintritt ist frei.

LACHEN! ESSEN! LESEN! GENIESSEN!
GYMNASIUM PLOCHINGEN



THEMA DIESMAL: LEBENSENTSCHEIDUNGEN

Werke:
Finn-Ole Heinrich-Räuberhände
Ian McEwan: Am Strand

Eintritt frei! Jeder ist willkommen!
14.12.2023
18.00 Uhr Musik und Speisen
19.00 Uhr Veranstaltungsbeginn
Musiksaal im Realschulgebäude

SPECIAL GUEST:
Räuberhände-Autor
Finn-Ole Heinrich

LITERATUR
MAL
ANDERS
DIE NEUE TALKSHOW
AM GYMPL

Herzliche Einladung
zur dritten Runde unserer Talkshow

Am 14.12.2023 ist ab 18.00 Uhr Einlass zum geselligen Beisammensein. Kommen Sie hungrig und durstig, es gibt Essen und Trinken.
Ab 19.00 Uhr beginnt die Veranstaltung. Wir nähern uns gemeinsam auf humorvolle und unterhaltsame Art zwei lesenswerten Werken.

UND DIESES MAL:
Der Räuberhände-Autor ist persönlich anwesend und diskutiert mit!

SPECIAL GUEST:
Räuberhände-Autor
Finn-Ole Heinrich

LITERATUR
MAL
ANDERS
DIE NEUE TALKSHOW
AM GYMPL

WER SICH VORHER IN DIE WERKE EINLESEN MÖCHTE, UM MITDISKUTIEREN ZU KÖNNEN, KANN SICH AUF DIESE BEIDEN BÜCHER FREUEN:
FINN-OLE HEINRICH: RÄUBERHÄNDE
IAN MCEWAN: AM STRAND





Am Nachmittag des 19. Oktobers startete für uns, die Theater-Gruppe des Gymnasium Plochingens, das Probenwochenende, wo wir das erste Mal an unserem Aufführungsort proben konnten. Danach durften wir uns vom 20. auf den 21.10. auf eine gemeinsame Theaterfreizeit freuen. Dabei waren zunächst unsere beiden Gruppenleiterinnen Frau Ernst und Frau Helmholz. Außerdem stellten sich freundlicherweise Schüler und Schülerinnen aus der älteren Theatergruppe bereit, uns zu begleiten, um uns zu unterstützen. Unsere Fahrt ging früh morgens los und wir kamen kurz danach in der Jugendherberge Bad Urach an, wo wir erst draußen uns alle kennen lernten und zusammen Zeit verbrachten. Um 11 Uhr begann unser Programm. Es fing mit Aufwärmspielen

an. Dann wurden wir in verschiedene Gruppen eingeteilt und begannen mit den richtigen Proben. Wir lernten, uns richtig in unsere Rollen hinein zu versetzen, was dem Stück mehr Elan verlieh. Am Nachmittag durften wir dann endlich in unsere Zimmer und dann direkt zum Mittagessen. Als wir fertig waren haben wir direkt mit dem Proben weiter gemacht. Am Abend nach dem Essen haben wir etwas Abwechslungsreiches gemacht – einen irischen Tanz, den wir relativ schnell gelernt haben und dabei sehr viel Spaß hatten. Bis in den späten Abend haben wir Verschiedenes weiter getanzt.

Als die Nachtruhe einbrach ging es für uns auf die Zimmer und wir ließen den Abend entspannt ausklingen. Am nächsten Morgen gingen die Theaterproben direkt nach dem Frühstück weiter. Nachdem vielen detaillierten Üben konnten wir dann einen kompletten Durchlauf des Stückes durchführen, der auch sehr gut klappte. Nach einem anschließenden Gruppenfoto haben wir uns auch schon auf den Rückweg gemacht. Am späten Nachmittag kamen wir in Plochingen an.

Das Wochenende hat uns alle näher und auch im Stück weiter gebracht.

Ein großes Dankeschön geht an all unsere Begleiter, die uns mit sehr viel Geduld und Motivation geholfen haben!

Merry A., Luisa G, Alina M.

Termine für das Schuljahr 2023 / 24

September 2023

Mo 11.09.23	1. Schultag nach den Sommerferien
Mi 13.09.23	Gottesdienst (1. Stunde)
Fr 22.09.23	Einweihungsfeier unserer neuen Gebäude (14:00 Uhr)
Mo-Fr 25.-29.09.23	Studienfahrten Kursstufe 2

Oktober 2023 Herbstferien 30.10. – 03.11.23

Mo/Di 02./03.10.23	Feiertag bzw. Brückentag
Fr 06.10.23	Kollegenausflug
Mo-Sa 09.-14.10.23	Besuch unserer israelischen AustauschschülerInnen
Mo/Di 09./10.10.23	Elternabende
Mi 25.10.23	Elternbeiratssitzung

November 2023

Do 16.11.23	Gesamtlehrerkonferenz
Mi 22.11.23	pädagogische Konferenzen
Do-Fr 30.11.- 08.12.23	Besuch unserer französischen AustauschschülerInnen

Dezember 2023 Weihnachtsferien 25.12.23 – 05.01.24

Mo 11.12.23	Schulkonferenz (18:00 Uhr)
Fr 22.12.23	letzter Schultag vor den Weihnachtsferien

Januar 2024

Fr 19.01.24	Deutsch – französischer Tag
Di/Mi 30./31.01.24	pädagogische Konferenzen

Februar 2024 Faschingsferien 09.02. – 16.02.24

Fr	02.02.24	Zeugnisausgabe
Mo	05.02.24	Halbjahreswechsel / Stundenplanwechsel
Mi/Do	07./08.02.24	Lernbegleitgespräche
Di	20.02.24	Stufenvollversammlungen (Stadthalle)
Mi	21.02.24	Tag des offenen Klassenzimmers
Di	27.02.24	Gesamtlehrerkonferenz

März 2024 Osterferien 23.03. – 07.04.24

Mo	04.03.24	19:00	Elternbeiratssitzung (Stadthalle)
Di-Fr	05.-08.03.24		Anmeldungen für die neuen 5er
Mo	11.03.24		Elternabende
Di	12.03.24		Elternabende
Di	12.03.24		Fachpraktisches Abitur Musik

April 2024

Do-Fr	11.-19.04.24	Französischaustausch in Frankreich (Bretagne)
Fr-Di	19.04.-07.05.24	schriftliche Abiturprüfungen



Heiko Schweigert
(Schulleiter)